

SNOWBOARD GERMANY KADERSTRUKTUR

Die Snowboard Germany (SNBGER) Kaderstruktur verfolgt die folgenden Ziele:

- | Ziel 1:** Nachhaltige, langfristige und zielgerichtete Entwicklung von Spitzenleistungen (Podestplätze) im internationalen Vergleich für einen langfristigen erfolgreichen Leistungsaufbau
- | Ziel 2:** Besonders gute sportliche Leistung über alle Entwicklungsstufen hinweg, muss optimal gefördert werden können; „die Besten sollen das Beste bekommen“.
- | Ziel 3:** Schaffung einer transparenten Förder- und Kaderstruktur für Athlet*innen und Trainer/innen das die gegenseitig zur erbringenden Leistungen beschreibt und sich dynamisch den äußeren Rahmenbedingungen anpasst.

Prozess zur Kadereinteilung:

Durch Einbeziehung der Athleten Potential Gespräche (APG) werden die gemeinsam definierten Potentiale und Ziele transparent dargestellt und konkrete Umsetzungsmaßnahmen beschlossen, die der Umsetzung der oben genannten Ziele dienen.

Zur Kadereinteilung finden die Ergebnisse der abgelaufenen Saison bis zur jährlichen Klausur Leistungssport Berücksichtigung und werden für jede*jeden Athlet*in individuell dargestellt, als Orientierungsgrundlage gelten die DOSB Kaderrichtlinien. Die Altersgrenzen gelten jahrgangsweise.

Die Kaderberufung erfolgt jährlich zu Saisonbeginn nach der Leistungssport-Klausur und nach Bestätigung durch die Sportführung, in der Regel zum 15.5. neu.

Olympiakader (OK)

Athlet*innen mit nachgewiesenem Medaillen- oder Finalplatzniveau (TOP 8) bei Olympischen Spielen (OS) oder Weltmeisterschaften (WM) im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele.

Zielstellung: Der OK ist der Kader für Athlet*innen, die sich nachweislich in der absoluten Weltspitze befinden

Alter: Altersunabhängig

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe I

Wettkämpfe: Internationale Top-Veranstaltungen, Weltmeisterschaft, FIS-Weltcup, WST int./elite oder vergleichbare Wettkämpfe.

Finanzierung: Maßnahmenkosten werden von SNBGER übernommen. Es fällt keine Eigenbeteiligung an. Die Einstufung in den OK-Kader sieht eine hundertprozentige Rückerstattung der geleisteten Eigenbeteiligungen aus dem Vorjahr vor. Mit einer TOP 8 Platzierung, einem Medaillengewinn bei Olympischen Spielen bzw. Weltmeisterschaften, erfolgt eine mögliche Aufnahme in das TOP Team durch die Deutsche Sporthilfe, siehe: <https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>. Grundförderung 800 € (bei Sportförderstelle: 400 €), weiter ist eine Aufnahme in die Eliteförderung der DSH möglich. Ebenso schüttet die Sporthilfe Leistungsprämien für Medaillengewinnern bei Olympischen Spielen von bis zu 20.000 € aus. Prämien werden ggfs. von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet.

Wie kommt man rein?

Grundsätzlich werden Athlet*innen aufgenommen, die folgende Kriterien erfüllen:

Platz 1-8 auf Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften in Olympischen Disziplinen. Alternativ kann die Platzierung im Gesamtweltcup (Platz 1-8 in den Disziplinen Gesamtweltcups - analog zur internationalen Qualifikations-Liste zu den OWS) herangezogen werden, dies gilt besonders in Jahren, in denen keine Olympischen Spiele bzw. Weltmeisterschaften stattfinden. Die Einschätzung des Potenzials erfolgt disziplinspezifisch im Rahmen der Athleten Potential Gespräche und der Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren.

Wie kommt man raus?

Nicht-Erreichen der Aufnahmekriterien

Perspektivkader (PK)

Athlet*innen mit Medaillen- oder Finalpotenzial bei den nächsten und/oder den darauffolgenden Olympischen Spielen. Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG), hier wird der Karriereverlauf gemeinsam mit der*dem Athlet*in über mehrere Jahre hinweg prognostiziert und anhand von Zwischenzielen fixiert. Daraus resultiert ein verbindlicher Korridor, der in einer Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren und der wirksamen Integration des*der Athlet*in in das Gesamtkonzept von SNBGER die Leistungsentwicklung nachvollziehbar macht.

Zielstellung: Der PK gehört zur erweiterten Weltspitze (TOP 30 WC-Gesamt, TOP 16 Finalplatzierung WC, Podium EC), Ziel ist es durch Top-Ergebnisse in den OK (TOP 8 WM, OWS; TOP WC-Gesamt) aufzusteigen. Athlet*innen mit Finalpotenzial für die nächsten Olympischen Spiele und/oder Medaillen- und Finalperspektive für die darauffolgenden Olympischen Spiele.

Alter: altersunabhängig

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe I (oder II)

Wettkämpfe: Europacups, Internationale Top-Veranstaltungen, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, FIS-Weltcup, WST in./elit., Junioren-Weltmeisterschaften oder vergleichbare ab zwei Jahren im PK mit Finalplatzierungen WC (TOP 16) oder Podiumsplatzierungen im EC (TOP 3), sollten die zur Verfügung stehenden Startplätze (z.B. Weltcup) nicht ausreichen, werden diese mannschaftsintern ausgefahren. Es werden nicht zwingend alle Startplätze ausgeschöpft.

Finanzierung: Maßnahmenkosten werden von SNBGER übernommen. Es fällt eine Eigenbeteiligung an, die sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; ca. 2.000 €/Saison für Athleten/innen mit Behördenplatz, ca. 1.500 € /Saison für Athleten/innen ohne Behördenplatz. Die Fälligkeit ist jeweils im Mai. Prämien werden von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet. Ein Aufstieg in den Olympiakader (OK) sieht im Folgejahr eine hundertprozentige Rückerstattung der Eigenbeteiligung vor. Möglichkeit zur Berufung ins TOP Team-Future der Deutschen Sporthilfe <https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung im Leistungssport, reflektiert durch klar definierte Potentiale und Ziele im Rahmen der Athleten Potential Gespräche. Entsprechende (wie im APG vereinbart) Wettkampfleistungen im Rahmen von OWS/WM/WC/JWM und EC. Positives Abschneiden in den leistungsdiagnostischen Untersuchungen.

Wie kommt man raus?

Fehlende Perspektive, nicht Erreichen der Aufnahmekriterien PK, bzw. ein Unterschreiten des athletischen Anforderungsprofils der jeweiligen

Disziplin, anhand der Ergebnisse aus den Leistungsdiagnostischen Untersuchungen (LDU)

Ergänzungskader (EK)

Athlet*innen, die als wichtige Trainingspartner die Leistungsentwicklung - insbesondere von Olympiakaderathleten - unterstützen sowie Athlet*innen, die in der spezifischen Wettkampfstuktur des Spitzenverbandes zur Optimierung der Quotenplätze, auch im Hinblick auf Team- bzw. Team-Mixed Wettbewerbe für die Olympischen Spiele in internationalen Wettkämpfen eingesetzt werden. Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG), hier wird der Karriereverlauf gemeinsam mit dem Athlet*in über mehrere Jahre hinweg prognostiziert und anhand von Zwischenzielen fixiert. Daraus resultiert ein verbindlicher Korridor, der in einer Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren und der wirksamen Integration des Athlet*in in das Gesamtkonzept von SNBGER die Leistungsentwicklung nachvollziehbar macht.

Weiter kann der EK in begründeten Einzelfällen (z. B. Quereinsteiger) Athlet*innen mit möglicher zeitnaher Olympia, Perspektiv oder NK 1 Kader-Entwicklung vergeben werden.

Zielstellung: Der EK ist lediglich ein Übergangskader, er soll die Chance geben, wieder oder zukünftig an die Weltspitze aufzuschließen, oder zur Leistungsabsicherung der bestehenden OK Athleten/*innen bei Großereignissen dienen. Die Anbindung an den zuständigen Bundesstützpunkt ist Grundvoraussetzung für diesen Status.

Alter: altersunabhängig

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe II/I

Wettkämpfe: Europacup, FIS-Weltcup oder vergleichbare Wettkämpfe

Finanzierung: Maßnahmenkosten werden von SNBGER übernommen. Es fällt eine erhöhte Eigenbeteiligung, die sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; bis ca. 4.000 €/ Saison, Fälligkeit im Mai. Der Aufstieg in den Perspektivkader, bzw. Olympiakader wird im Folgejahr mit einer fünfzigprozentigen für PK, bzw. einer hundertprozentigen für OK Rückerstattung der Eigenbeteiligung honoriert. Falls möglich erfolgt eine Förderung durch die Deutsche Sporthilfe

Wie kommt man rein?

Wenn der PK Kaderstatus nicht gehalten werden kann bzw. die Zielstellung für EK erfüllt ist

Wie kommt man raus?

Erreichen der Kaderkriterien für den PK bis OK. Der EK Status wird nur in Einzelfällen für länger als eine Saison vergeben.

Nachwuchskader 1 (NK 1)

Der Nachwuchskader 1 ist der Junioren-Bundes-Kader. Ziel ist es bis zum Übergang in den Seniorenkader die sportliche und außersportliche Karriere klar vor Augen zu haben. Die Einschätzung erfolgt im Rahmen der Athleten Potential Gespräche (APG), hier wird der Karriereverlauf gemeinsam mit dem Athlet*in über mehrere Jahre hinweg prognostiziert und anhand von Zwischenzielen fixiert. Daraus resultiert ein verbindlicher Korridor, der in einer Gesamtbetrachtung aller Leistungsfaktoren und der wirksamen Integration des Athlet*in in das Gesamtkonzept von SNBGER die Leistungsentwicklung nachvollziehbar macht.

Zielstellung: Entscheidend ist die persönliche sportliche Entwicklung auch im internationalen Vergleich. Anbindung und Entwicklung am zuständigen Bundesstützpunkt.

Alter: Race/SBX bis einschließlich 19 Jahre; Freestyle bis einschließlich 17 Jahre.

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe II

Wettkämpfe: Nationale Nachwuchs-Wettkämpfe, internationale Wettkämpfe bis hin zu EC oder WST nat., Junioren-WM, World-Rookie-Tour, EYOF und die Youth Olympic Games.

Finanzierung: Die Trainer/innen für den Nachwuchskader 1 werden von SNBGER finanziert, Maßnahmenkosten übernimmt SNBGER, es fällt eine Eigenbeteiligung an, die sich an den sportlichen Leistungen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; bis ca. 2.000 € je nach Leistungsumfang/ Saison. Es können weitere, vorher abgestimmte Eigenbeteiligungen fällig werden. Ausgewählte Talente, können aufgrund ihrer Erfolge im int. Vergleich in die Nachwuchs Eliteförderung der DSH aufgenommen werden. Jeder NK1 Athlet/*in kann die Basisförderung der DSH in Anspruch nehmen, zudem besteht zum Teil die Möglichkeit einer Internatsförderung (<https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/>).

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung im Leistungssport und eine auf den Leistungssport ausgerichtete duale Karriereplanung, Erreichen entsprechender Ergebnisse, Ambitionen zum Anschluss an die internationale Jahrgangsspitze, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen.

Wie kommt man raus?

Fehlende Perspektive, Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen und an den zuständigen Bundesstützpunkt, Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft aufgrund der Defizite in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen . Freestyle: Trickniveau weit entfernt von der internationalen Jahrgangsspitze.

Nachwuchskader (NK 2)

Der Nachwuchskader 2 ist der Übergangskader zwischen Landesverband und SNBGER. Die Auswahl der Athlet*innen erfolgt anhand subjektiver und objektiver Parameter/Kriterien (u. a. disziplinspezifische Zubringerleistungen) unter Berücksichtigung der motorischen Leistungsfähigkeit. Das alleinige Erreichen von definierten sportartspezifischen Wettkampfergebnissen oder einzelnen Leistungsvoraussetzungen rechtfertigt keine Kaderaufnahme. Die Einschätzung und Bewertung der Kriterien wird disziplinspezifisch im Zuge der Klausur-Leistungssport vorgenommen.

Zielstellung: Einstieg der Athlet*innen in den Snowboardleistungssport. Spätestens jetzt muss eine örtliche Einbindung an die Lehrgangsgruppe und an den zuständigen Bundesstützpunkt erfolgen. In begründeten Einzelfällen, die eine leistungssportliche Betreuung voraussetzt, kann hierfür eine Übergangszeit vereinbart werden. Klares Ziel des Nachwuchskaders 2 ist die duale Karriereplanung.

Alter: Race/SBX: bis einschließlich 16 Jahre; Freestyle: bis einschließlich 14 Jahre (begründete Ausnahmen möglich).

Lehrgangsgruppe: Lehrgangsgruppe II / III

Wettkämpfe: Nationale Nachwuchs-Wettkämpfe, Junioren Wettkämpfe (FIS), erste internationale Erfahrungen bis hin zu EC oder WST reg.

Finanzierung: Trainer/innen werden durch die LSVs und SNBGER finanziert, Maßnahmenkosten werden von LSVs und SNBGER übernommen, Es fällt eine Eigenbeteiligung iHv. 2.500 € / Saison an (in Raten). Es können weitere, vorher abgestimmte Eigenbeteiligungen fällig werden. Es besteht z.T. die Möglichkeit zur Internatsförderung.

Wie kommt man rein?

Klare Zielsetzung in der dualen Karriere, Vereinsmitgliedschaft, Auffallen bei nationalen Wettkämpfen, Sichtungen bzw. Probetrainings; entsprechend dokumentierte Trainingsumfänge, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen, dokumentiertes Trickniveau/Akrobatikniveau, positives Leistungssportumfeld.

Wie kommt man raus?

Desinteresse an der Trainingsgruppe und am Snowboarden, fehlende Perspektive (nicht-Aufstieg in den NK 1), Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft, dauerhafte Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen. Freestyle: Trickniveau weit entfernt von der internationalen Jahrgangsspitze.

Landeskader (LK)

Der Landeskaderstatus wird von den Landesverbänden in Abstimmung mit SNBGER vergeben. Athlet*innen des Landeskaders bilden die erste offizielle Stufe im Kadersystem. Die Aufnahme in den Landeskader erfolgt nach einem mehrjährigen Grundlagentraining. Die Verweildauer eines Athlet*in innerhalb eines Landeskaders soll grundsätzlich maximal drei Jahre betragen.

- Zielstellung:** Heranführung der Kinder und Jugendlichen an den Snowboardleistungssport, breite Vermittlung von Snowboardfertigkeiten, Spaß am Snowboarden, sich mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten treffen, trainieren und messen.
- Alter:** Race/SBX: bis 15 Jahre; Freestyle: bis 14 Jahre
- Lehrgangsgruppe:** Stützpunktmannschaft / Lehrgangsgruppe III/IV
- Wettkämpfe:** Nationale Nachwuchs-Wettkämpfe
- Finanzierung:** Die Trainer/innen werden größtenteils durch die Landesverbände finanziert, Maßnahmenkosten müssen vom Athlet*in und/oder Verein selbst getragen werden. Es fällt ein jährlicher Kaderbeitrag (je nach LSV) an. Mithilfe von geförderten Talentmaßnahmen sollen die bestmöglichen Trainingsbedingungen geschaffen und somit ein erfolgreicher langfristiger Leistungsaufbau gesichert

Wie kommt man rein?

Interesse am Snowboarden und am Leistungssport, mehrjähriges Training im Verein, Regio Team oder privat, Vereinsmitgliedschaft, Auffallen bei nationalen Wettkämpfen, bzw. Schnuppertrainings, entsprechendes snowboardtechnisches Niveau (Race, SBX, FS spezifisch), dokumentierte Trainingsumfänge, motorisches Fähigkeitsniveau (Disziplin SMT), Akrobatikniveau, SMU vorhanden, entsprechende schulische Voraussetzungen (PZW oder individuelle Absprachen), positives und unterstützendes Umfeld (v.a. Eltern), stattgefundenes Eltern- bzw. Athlet*innen-Gespräch und positive Bewertung des „Me-factors“ (Eigeninitiative),

Wie kommt man raus?

Desinteresse an der Trainingsgruppe und am Snowboarden, fehlende Perspektive, spätestens mit 16 Jahren (Race/SBX) oder 14 Jahren (Freestyle). Freestyle: Trickniveau unterhalb Niveau.

Inkrafttreten und weitere Regelungen

Die SNBGER Kaderstruktur wurde in erster Version in der Saison 2011/12 eingeführt und seither kontinuierlich weiterentwickelt.



Der endgültige Kaderstatus wird gemäß SNBGER Sportordnung durch die SNBGER Sportführung vergeben oder bestätigt, geplant zum 1.Mai. Einzelfall-Entscheidungen sind möglich.

Anhang/Erläuterungen

Athleten Potential Gespräch (APG):

Siehe: <http://snbger.com/apg18>

SNOWBOARD GERMANY - KADERSTRUKTUR ÜBERSICHT

Kader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1	Ergänzungskader	Perspektivkader	Olympiakader
Alter Race & SBX	≤ 16	≤ 19	Altersunabhängig	Altersunabhängig	Altersunabhängig
Alter Freestyle	≤ 14	≤ 17	Altersunabhängig	altersunabhängig	Altersunabhängig
Lehrgangsguppe	III / II	II	II / I	I (oder II)	I
Wettkämpfe	≤ NAT, EC, WST reg Jun Fis	≤ NAT, EC, WSTreg./nat. JWM, YOG,	FIS, EC, WC, WST nat./int.	EC, WC, WST int./elit., WM	WC, WST int./elit., WM, OWG
Aufnahmekriterien	Klare Zielsetzung in der dualen Karriere, Vereinsmitgliedschaft, Auffallen bei nationalen Wettkämpfen, Sichtungen bzw. Probetrainings; entsprechend dokumentierte Trainingsumfänge, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen, dokumentiertes Trickniveau/Akrobatikniveau, positives Leistungssportumfeld.	Klare Zielsetzung im Leistungssport und eine auf den Leistungssport ausgerichtete duale Karriereplanung, Erreichen entsprechender Ergebnisse, Ambitionen zum Anschluss an die internationale Jahrgangsspitze, positives Abschneiden in den sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen.	Wenn der PK Kaderstatus nicht gehalten werden kann bzw. die Zielstellung für EK erfüllt ist Der EK ist lediglich ein Übergangskader, er soll die Chance geben, wieder oder zukünftig an die Weltspitze aufzuschließen. Die Anbindung an den zuständigen Bundesstützpunkt ist Grundvoraussetzung für diesen Status.	Klare Zielsetzung im Leistungssport, reflektiert durch klar definierte Potentiale und Ziele im Rahmen der Athleten Potential Gespräche. Entsprechende Wettkampfleistungen im Rahmen von OWS, WM, WC, JWM und EC. Positives Abschneiden in den leistungsdiagnostischen Untersuchungen. ; Berufung ins TOP Team-Future der Deutschen Sporthilfe https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/ .	Platz 1-8 auf Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften in Olympischen Disziplinen. Alternativ <u>kann</u> die Platzierung im Gesamtweltcup (Platz 1-8 in den Disziplinen Gesamtweltcups - analog zur internationalen Qualifikationsliste zu den OWS) herangezogen werden, dies gilt besonders in Jahren, in denen keine Olympischen Spiele bzw. Weltmeisterschaften stattfinden.
Beendigung wegen	Desinteresse an der Trainingsgruppe und am Snowboarden, fehlende Perspektive (nicht-Aufstieg in den NK 1), Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft, dauerhafte Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen. Freestyle: Trickniveau weit entfernt von der internationalen Jahrgangsspitze.	Nicht-Anbindung an die Trainingsgruppen, Verlieren des Anschlusses an die Mannschaft aufgrund der sportmotorischen und leistungsdiagnostischen Untersuchungen	Erreichen der Kaderkriterien für den NK1, PK bis OK.	Nicht-Erreichen der Aufnahmekriterien,	Nicht-Erreichen der Aufnahmekriterien.

Kader	Nachwuchskader 2	Nachwuchskader 1	Ergänzungskader	Perspektivkader	Olympiakader
Finanzierung durch Athlet	2.500 € /Saison ggf. weitere Eigenbeteiligung bei besonderen Maßnahmen	Ca. 1.000 € bis 2000 € pro Saison ggf. weitere Eigenbeteiligung bei besonderen Maßnahmen	Es fällt eine erhöhte Eigenbeteiligung, die sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; bis . 4.000 €/Saison. Der Aufstieg in den Perspektivkader, bzw. Olympiakader wird im Folgejahr mit einer fünfzigprozentigen für PK, bzw. einer hundertprozentigen für OK Rückerstattung der Eigenbeteiligung honoriert.	Es fällt eine Eigenbeteiligung an, die sich an etwaigen Behördenplätzen und den anfallenden Maßnahmenkosten orientiert; ca. 2.000 €/Saison für Athlet*innen mit Behördenplatz, bis 1.500 € für Athlet*innen ohne Behördenplatz, Für Athlet*innen, die aufgrund ihres Alters im NK 1 sein könnten, fällt die Eigenbeteiligung des NK 1 an. Fälligkeit im Mai. Prämien werden von Sponsoren für WC, WM, OWG-Podiumsplatzierungen ausgeschüttet.	Keine Eigenbeteiligung, 100% Rückerstattung der Vorsaison
Sporthilfe Unterstützung	Internatsförderung	Basis-Förderung, mögliche Internatsförderung; Aufnahme in die Nachwuchs Eliteförderung, anhand int. Kriterien	Basis-Förderung	Möglichkeit zur Berufung ins TOP Team-Future der Deutschen Sporthilfe https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/	TOP Team Förderung (Aufnahme TOP 3 bei OWG und WM); https://www.sporthilfe.de/athletenfoerderung/foerderkonzept/